



FF Maierhofen: Weihnachtsfeier mit Wanderung nach Randeck am Samstag. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. (hs)

Blutspenden: Am Montag von 17.30 bis 20.30 Uhr in der Grundschule Painten. (hs)

BRK ehrte treue Paintner Blutspender

Straubing/Painten (hs). In der Joseph-von-Fraunhofer-Halle in Straubing wurden kürzlich 370 Frauen und Männer aus Niederbayern für 75, 100, 125, 150 und ein Langzeitspender sogar für 175 Blutspenden ausgezeichnet. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm und bekannten Entertainern wie BR-Moderator Michael Sporer oder Kabarettist Chris Boettcher überbrachte der Blutspendedienst den Lebensrettern seinen Herzensdank im Namen aller Patienten in Bayern. „Nur durch die Hilfe treuer Blutspender wie Sie, die regelmäßig ihr Blut geben, können Blutspendeempfänger zurückkehren in dieses wunderbare Leben - Wir brauchen Menschen wie Sie!“ betonte Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes. Die geehrten Gäste aus Niederbayern kamen zusammen auf 32.700 Blutspenden. Darunter wurden auch vier langjährige Spender aus der Marktgemeinde Painten ausgezeichnet. Bereits 75 mal spendeten Thomas Kugler, Christa Sandl und Herbert Schweiker. Für 125 Spenden wurde Karl Riepl aus Maierhofen ausgezeichnet.



Das AOK-Jolinchen im Kindergarten

Painten (tn). Der Beiratsvorsitzende der AOK Kelheim Franz Peter Sichler und das „AOK-Jolinchen“ besuchten am bundesweiten Vorlesetag die Vorschulkinder des Kindergarten St. Georg in Painten und brachten viel Freude in die Räume. Aufn.: privat



Painten (hs). Am vergangenen Donnerstagvormittag ereignete sich in der Hemauer Straße ein Verkehrsunfall, in dessen Zusammenhang eine Person verletzt wurde. Ein 18-jähriger VW Golf-Fahrer verlor im Auslauf einer Linkskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte frontal gegen eine Gartenmauer. Am Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 3.000 Euro. Der Fahrer selbst wurde bei dem Verkehrsunfall verletzt und vom Rettungsdienst in die Uniklinik nach Regensburg verbracht. Der Schaden an der Gartenmauer beträgt nach Polizeiangaben rund 250 Euro.



Lebensgroße Krippe in Rothenbügl

Rothenbügl (hs). Die Dorfbewohner von Rothenbügl haben auch heuer wieder - und das bereits zum vierten Mal in Folge - eine lebensgroße Krippe im Dorfzentrum aufgestellt. Paintens Pfarrer Adrian Latacz spendete letzten Sonntagnachmittag diesem Schmuckstück den kirchlichen Segen und dankte den „Gloshütterern“ für die Aufrechterhaltung dieser Tradition. Trotz des nicht so idealen Wetters haben sich wieder viele Besucher eingefunden und konnten sich bei einem Glühweinmurm auf Einladung der Dorfgemeinschaft von der gelungenen Krippe überzeugen. Aufn.: privat

Helfer vor Ort: Bereits über 1000 Einsätze

Painten (mk). Vierzehn Jahre sind inzwischen verstrichen, seitdem sich in Painten im Oktober 2002 eine Gruppe ehrenamtlicher Sanitäter zusammengeschlossen hat, mit dem Ziel, der Bevölkerung in und um die Marktgemeinde in Notsituationen zu helfen. Am Jahresende blicken sie auf über 1000 versorgte Patienten zurück und ziehen Bilanz.

Anlass zur Gründung gaben die rettungsdienstlichen Rahmenbedingungen bezogen auf die Marktgemeinde Painten. Denn wer hier in einer Notfallsituation die 112 wählt, muss sich im Durchschnitt auf eine Wartezeit von etwa zwölf Minuten einstellen, bis ein Rettungswagen und damit die dringend benötigte Hilfe eintrifft. Zeit, die nicht nur dem wartenden Patienten und dessen Angehörigen meist wie eine Ewigkeit vorkommt, sondern vor allem bei akuten Erkrankungen oder Unfällen über Leben und Tod entscheiden kann.

Finanzierung anfänglich größte Herausforderung

Grund genug für die damaligen Gründungsmitglieder um Wegbereiter Karl-Heinz Schäfer, etwas dagegen zu unternehmen und dieses hilfeleistungsfreie Intervall mit basismedizinischen Maßnahmen zu überbrücken. Dabei sei, so Schäfer, der selbst jahrelang hauptberuflich im Rettungswesen gearbeitet und über lange Zeit die Position des HvO-Leiters inne gehabt hat, die Frage nach der Finanzierung dieses Vorhabens anfänglich die größte Herausforderung gewesen. Schließlich musste nicht nur ein Einsatzfahrzeug her, auch zahlreiche und kostenintensive Gerätschaften für die notfallmedizinische Versorgung mussten beschafft werden.

Zwar kommt für die laufenden Betriebskosten der BRK Kreisverband Kelheim als Träger des HvOs auf, hinsichtlich der unzähligen Anschaffungen jedoch setzte man auf die Spendenbereitschaft der Bointara - und das nicht vergebens! Dabei sind es nicht nur Firmen und Geschäfte in Painten, die dieses Ehrenamt seit seiner Geburtsstunde unterstützen und deren Großzügigkeit ihres Gleichen sucht. Ein großer Anteil der Spenden kommt auch aus dem Portemonnaie der Bürger, welche diese oft lebensrettende Arbeit sehr zu schätzen wissen. So fahren die HvOler mittlerweile ihr viertes Einsatzfahrzeug seit ihrer Gründung, wobei sie die letzten drei Autos als Spende der Firma Rygol Kalkwerk erhalten haben, während sich für die teure Anschaffung der Funkgeräte und des Blaulichtbalkens die Firma Rygol Dämmstoffe angeboten hatte. Neben dem Gefährt haben sich aber im Laufe der Zeit auch die Einsatzzahlen deutlich verändert. Während im Jahr 2003 beispielsweise noch 45 Einsätze zu meistern waren, verzeichnen die Rot-Kreuzler in diesem Jahr bereits rund 120 versorgte Patienten.

Im Notfall: 112

Die Alarmierung des diensthabenden HvOlers als Ergänzung der Rettungskette erfolgt zeitgleich zum öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst über die europaweit einheitliche Notrufnummer 112. Hierbei landet der Anrufer automatisch in der Integrierten



Stolz präsentiert sich das Team des HvO-Painten

Leistelle Landshut (ILS), von wo aus die Einsätze disponiert und koordiniert werden. In die Lage einen Notruf absetzen zu müssen ist auch Brigitte Weininger vor einigen Jahren gekommen, als ihr Mann Siegfried plötzlich und unvermittelt einen ungewohnten Schmerz auf der Brust verspürte. Verdacht auf Herzinfarkt lautete die damalige Erstdiagnose. Als dann nach kurzer Zeit die diensthabenden Helfer vor Ort eintreffen, hat Weininger bereits das Bewusstsein verloren, sein Herz hat aufgehört zu schlagen. Den umgehend eingeleiteten Wiederbelebungsmaßnahmen mit Frühdefibrillation verdankt er heute sein Leben. Als der reguläre Rettungswagen eingetroffen ist, war er bereits wieder kreislaufstabil.

Wichtiger Zeitgewinn dank Ortskenntnis

Als Beispiel jüngerer Vergangenheit ist vor allem der Fall eines Jugendlichen aus dem Landkreis Regensburg nennenswert. Der 19-jährige stürzte vor wenigen Wochen im unwegsamen Gelände in einen etwa acht Meter tiefen Steinbruch und zog sich schwere Verletzungen zu. Auch hier vergingen nur wenige Minuten bis zum Eintreffen des diensthabenden HvO-Teams. Doch war es hierbei nicht nur der Zeitvorteil, der dem verunglückten Jugendlichen zu Gute kam, auch die Ortskenntnis der Paintner BRKler spielte einer schnellen medizinischen Versorgung und damit der Stabilisierung des Patienten in die Hände.

„Ein großer Pluspunkt des HvOs als ortsansässige Rettungsdienstergänzung ist auch die Möglichkeit, die anfahrenen Kollegen am Rettungswagen bereits

mit wichtigen Informationen über die lokalen Gegebenheiten und den Gesundheitszustand des Patienten zu informieren“, erklären BRK-Kreisgeschäftsführer Edgar Fischer und stellvertretender BRK-Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Goldbrunner. So würde man zusätzlich wertvolle Zeit einsparen und die anfahrenen Kräfte können sich schon vorab ein Bild der Lage machen. „Außerdem können noch benötigte Einsatzmittel zeitnah nachgefordert werden“, fügen sie hinzu.

Gefühl der Sicherheit

Wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit des HvO-Painten ist, weiß auch Bürgermeister Michael Raßhofer zu schätzen und findet lobende Worte: „Wir können uns in unserer schönen Marktgemeinde glücklich schätzen, den HvO zu haben. Nicht umsonst steht ihnen unsere Rathaustür jederzeit offen. Wir unterstützen diese Arbeit, wo wir nur können.“

Sein Vorgänger, Altbürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins der Goldberg-Klinik Kelheim, Willi Dürr, kann dies durch Erfahrung am eigenen Leib nur bestätigen. Gallenkoliken zwangen ihn vor wenigen Wochen in der Nacht, die 112 zu wählen. „Schon alleine die Anwesenheit der Hv'ler hat mir einen Stein vom Herzen genommen. Da hatte ich dann das Gefühl, in Sicherheit und guten Händen zu sein, was eine solche Situation schon wahnsinnig verbessert und für Beruhigung sorgt“, schildert er. Auch wenn man niemanden wünschen mag, in eine solche Situation zu geraten, so weiß man doch, dass sie im Ernstfall da sind, die Paintner Helfer vor Ort.

„Hand in Hand - zum Schutz für unsere Bürger!“

Diesem Motto folgend pflegt das derzeit 19-köpfige HvO-Team ein kameradschaftliches Verhältnis zu den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren Painten und Maierhofen, was für die Ehrenamtlichen ein besonderes Anliegen ist. Vor diesem Hintergrund finden mehrmals im Jahr gemeinsame Unfallübungen statt mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu perfektionieren und so festigen. So schaffen die Helfer zusammen mit den Paintner Floriansjüngern die besten Voraussetzungen, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, um Menschen in Not helfen zu können



Regelmäßig erproben Feuerwehr und HvO gemeinsam den Ernstfall

Vorweihnachtliche Stimmung beim Weihnachtsmarkt

Painten (am). Am vergangenen Samstag fand in Painten der 19. Weihnachtsmarkt statt und zog trotz leichtem Nieselregen zahlreiche Besucher an. Die Buden wurden in diesem Jahr aufgrund der noch andauernden Baustelle nicht wie gewohnt entlang der Kreisstraße am Marktplatz aufgestellt, sondern auf dem Platz neben dem „Pernpaintner Stodl“ im Neuloher Weg.

Dieser Ortswechsel gestattete erstmals die Möglichkeit, alle 14 Buden im Kreis anzuordnen, was nicht allein zur Gemütlichkeit beitrug, sondern auch die Mitarbeiter in den Buden freute. Erstmals hatten diese einen guten Blick auf das bunte Treiben. Auch die Besucher empfanden die ungewohnte Anordnung der Buden und die in der Mitte aufgebauten Feuerstellen als gelungen und lobten die Umsetzung, wemgleich der Platz bei noch größeren Besucherzahlen an seine Grenzen stoßen würde.

Viele selbstgebastelte Produkte

Wie auch in den vergangenen Jahren besuchte der Nikolaus gegen 17 Uhr den Weihnachtsmarkt und verteilte mit den beiden Engeln Sophia Eckl und Lukas Lehmann Schokoladennikoläuse, die wie üblich die Werbegemeinschaft zur Verfügung stellte. Zudem konnten die Kinder in der weihnachtlichen Bastelstube des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ kreative Kunstwerke anfertigen. Der Kindergarten St. Georg hatte bereits im Vorfeld über 20 vorbestellte Adventskränze verkauft und bot darüber hinaus selbstgebastelte, weihnachtliche Dekoration mit viel Liebe zum Detail.

Die AWO verkaufte ein breites Sortiment an selbstgemachten Kleinigkeiten und auch wieder einige der beliebten Vogelhäuser. Natürlich durften die verrosteten Kunstwerke von Franz Kopfmüller nicht fehlen, und er freute sich sichtlich darüber, dass er



Auch der Nikolaus war wieder Gast beim Paintner Weihnachtsmarkt.

seinen „Adventskranz“, bestehend aus einem alten Stodlbalken, bereits bei der Anlieferung mindestens dreimal hätte verkaufen können. Die Familie Friedel

bot den Besuchern unter anderem aus Steinen gefertigten Schmuck und wohlriechende Seifen, und an der Losbude der Grundschule Painten konnte man sich mit etwas Glück über tolle Gewinne freuen. Auch die „Hakuna Matata“ Bude hatte eine bunte Auswahl an selbstgemachten Produkten, etwa bemalte Jutebeutel, Halstücher für Kleinkinder und selbstgemachte Marmelade und Liköre. Der Erlös geht in diesem Jahr an die Jugendfeuerwehren Painten und Maierhofen, die BRK-Kids sowie die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Rosentaler.

Viele Gruppen und Vereine beteiligt

Kulinarische Highlights waren neben den Burgern vom Gasthof „Zum Prock“ sicherlich auch die frittierten Kartoffelspiralen der Motorradfreunde und die traditionellen Knacker-, Botwurst- und Gyrossemeln der Metzgerei Eichenseher bzw. des Trachtenvereins Rosentaler. Auch die Grundschule Painten trug wieder mit freundlichen Waffelgutscheinkäuferinnen und -verkäufern und frischgebackenen Waffeln zum Gelingen des Weihnachtsmarktes bei. Mit warmen, kalten und teilweise hochprozentigen Getränken rundeten die Werbegemeinschaft, die JU und die Marktgemeinde das Angebot ab.

Musikalisch umrahmten die Bläser der „Viel Harmonie“ den Markt mit stimmungsvollen, weihnachtlichen Liedern, und der THW-Ortsverband Kelheim sorgte für die Stromversorgung.